



ONE FINE DAY e.V. TÄTIGKEITSBERICHT 2017

von Marie Steinmann-Tykwer

IDEE UND KONZEPT

One Fine Day e.V. wurde 2008 von Marie Steinmann und Tom Tykwer in Berlin gegründet, um Kindern und Jugendlichen in den Slums von Nairobi Zugang zu Kunst zu verschaffen, sie zu fördern und ihnen eine dringend nötige Ergänzung zum einseitigen Unterricht des kenianischen Schulsystems zu beten. One Fine Day e.V. bietet seit 10 Jahren Kunst-Kurse für mittlerweile über 1.500 Kinder und Jugendliche in den Slums von Nairobi an. Die wöchentlichen Kurse werden von kenianischen Lehrern vor Ort geleitet. Die Disziplinen sind: Tanz, Ballett, Malerei, Zirkus, Akrobatik, Kreatives Schreiben, Theater und Musik. Die Zahl der regelmäßig teilnehmenden Kinder wächst kontinuierlich.

Das Engagement von One Fine Day e.V. in den zwei großen Slums Kibera und Mathare ist über die Jahre zu einer festen Größe im Leben der Schüler geworden und sorgt nachhaltig für die Entwicklung der dort lebenden extrem benachteiligten Kinder.

GESCHICHTE UND KOOPERATION

One Fine Day e.V. arbeitet in Kenia eng mit der 2006 in London gegründeten NGO Anno's Africa zusammen, die dasselbe Ziel verfolgt. Die erfolgreiche Kooperation der beiden Initiativen schafft Synergien, die dem Projekt enorm zugute kommen. One Fine Day e.V. und Anno's Africa führen regelmäßig Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren an den gemeinsamen Partnerschulen in Nairobi durch, die von europäischen Mentoren zusammen mit kenianischen Lehrern geleitet werden. Zum Abschluss dieser Intensiv-Workshops demonstrieren die Schüler das Erlernte in einer Präsentation für Eltern, Verwandte, Nachbarn und die Gemeinde. Die Vorführungen finden üblicherweise auf dem Schulgelände unserer Partnerschulen in Kibera und Mathare statt oder wenn möglich auch im öffentlichen Raum, z. B. im Nationaltheater von Nairobi.

Als Vorbereitung für die Workshops wird das kenianische Lehrerteam im Rahmen eines jährlichen ‚Anno's Africa Teachers Training‘ in pädagogischen und didaktischen Grundtechniken geschult und bei der Entwicklung der Unterrichtsinhalte angeleitet und unterstützt.

FINANZIERUNG

One Fine Day e.V. wird ausschließlich durch private Spenden aus Deutschland finanziert. Im Jahr 2017 hatte der Verein rund 40 zahlende Fördermitglieder (120 € / Jahr), die das gemeinnützige Engagement des Vereins dauerhaft mit regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen unterstützen. Darüberhinaus generiert One Fine Day e.V. unermüdlich Spenden durch Fundraising und Benefizaktionen in Berlin.

NACHHALTIGKEIT

Im Anschluss an die jährlichen Workshops sorgt One Fine Day e.V. dafür, dass die Kurse kontinuierlich weitergeführt werden, um die Nachhaltigkeit der künstlerischen Entwicklung der Kinder sicherzustellen. In wöchentlichen Kreativ Clubs werden die Unterrichtsinhalte das ganze Jahr über fortgeführt. Die einheimischen Kinder besuchen die Clubs nach ihrem regulären Schulunterricht wie AGs. Alle Kreativ Clubs werden von Berlin aus von One Fine Day e.V. betreut und vom kenianischen Lehrerteam vor Ort geleitet und durchgeführt.

AKTIVITÄTEN 2017

Das Jahr 2017 war wieder ein sehr aktives und produktives Jahr, in dem zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert werden konnten. Dabei wurde immer deutlicher, wie wichtig es ist, einen eigenen festen Ort für das Projekt in Nairobi zu finden, um sich dauerhaft, nachhaltig und gesichert für die Kinder in den Slums von Nairobi einsetzen zu können.

LAUFENDE PROJEKTE

Wie in den vergangenen Jahren auch, hat One Fine Day e.V. 2017 zahlreiche Kurse für Kinder in den Slums von Nairobi angeboten: insgesamt 27 Kreativ Clubs wurden jede Woche an drei Partnerschulen in den Slums Kibera und Mathare durchgeführt und 5 weitere Kreativ Clubs in einer Schule in Nakuru außerhalb Nairobis. Insgesamt nahmen über 1500 Kindern regelmäßig an unseren Kursen teil.

Die drei Schulen, an denen unsere Kurse regelmäßig stattfinden, sind Spurgeons School und KAG School in Kibera und Valley View Academy in Mathare.

One Fine Day Kreativ Clubs und ihre kenianischen Lehrer:

- | | |
|---------------------------------|--|
| - Ballett Club Lehrer: | Mike Wamaya |
| - Tanz Club Lehrer: | Consolata Nduta |
| - Musik Club Lehrer: | Lulu Said Abdalla, Peter Mbau, Adam Mwandama |
| - Zirkus Akrobatik Club Lehrer: | Irungu Wairimu, Patrick Njoroge, Kevin Oduor, Samuel Mutie, Beth Mwangi, |
| - Kunst Club Lehrer: | Steve Onyango, Linet Ambiyo, Kingsray Okenye (Assistenz) |
| - Theater Club Lehrer: | Godfrey Ojiambo, Joseph Kimani |
| - Creative Writing Club Lehrer: | Paul Peter Kades |
| - Gitarrenunterricht Lehrer: | Lulu Sayad Abdalla |

Zusätzliche Kurse fanden 2017 als Ferienprojekte in einer Waisenschule in Kikuyu statt.

An der Schule in Nakuru hat One Fine Day vier weitere Kreativ Kurse zusammen mit Anno's Africa durchgeführt:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| - Ballett Club Lehrer: | Mike Wamaya |
| - Tanz Club Lehrer: | Consolata Nduta |
| - Musik Club Lehrer: | Lulu Sayad Abdalla, Peter Mbao |
| - Zirkus-Akrobatik Club Lehrer: | Irungu Wairimu, Samuel Mutie |
| - Creative Writing Club Lehrer: | Paul Peter Kades |

Das kenianische Lehrer Team trifft regelmäßig zusammen, um sich über das laufende Unterrichtsgeschehen, über Probleme und organisatorische Absprache auszutauschen und zu beraten.

PROJEKTLLEITUNG VOR ORT

Die Kenianerin Krysteen Savane ist weiterhin unsere Projekt-Leiterin vor Ort, sie vertritt und repräsentiert One Fine Day e.V. in Nairobi und ist für die Gesamtabwicklung der One Fine Day Kreativ Klubs zuständig. Sie bekommt monatlich ein festes Gehalt, macht die Abrechnung in Nairobi, kümmert sich um das Alltagsgeschäft, die Austauschprogramme und betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Pressebetreuung vor Ort. Krysteen Savane arbeitet kontinuierlich an der Lehrer-Teambildung und kennt jeden Schüler und jede Schülerin persönlich. Sie ist auch für den Kontakt zu den Familien der Kinder zuständig. Wenn einzelne Kinder Probleme haben, ist Krysteen ihre Ansprechpartnerin. Als solches ist sie das Herzstück von One Fine Day in Nairobi. Sie entwickelt auch Ideen für neue Projekte und hat immer den Überblick. Für One Fine Day und Anno's Africa ist Krysteen Savane unverzichtbar.

MITARBEITER-MOTIVATION UND TEAMBILDUNG

Zwei mal im Jahr verbringen unsere kenianischen Lehrer zusammen mit rund 50 Kindern aus den One Fine Day Kreativ Clubs einen gemeinsamen Tag im UHURU PARK Nairobi. Diese Ausflüge dienen zum einen der Teambildung und der Mitarbeitermotivation. Es geht darum, unsere Lehrer immer wieder auf das Projekt ‚einzuschwören‘ und dafür zu sorgen, dass sie sich voll und ganz engagieren. Es ist wichtig, dass sie sich als Gemeinschaft und Gleichgesinnte begreifen mit dem Auftrag, als Team haltbare und tragfähige Bindungen zu den Kindern aufzubauen und Vertrauen herzustellen. Auf dieser Basis können zum anderen konstruktive Gespräche mit den Kindern über das One Fine Day Programm und über allgemeine Lebensfragen geführt werden. Solche persönlichen Gespräche mit einzelnen Kindern sind besonders an diesen schönen Ausflugstagen Tagen möglich.

DIALOG MIT DEN KINDERN

In den Kreativ Clubs von One Fine Day führen die Lehrer immer wieder auch Gespräche mit den Kindern zu Themen wie Gesundheit, Sexualität, Verantwortung und soziales Verhalten. Diese Art Gespräche finden Zuhause und in den Schulen nur selten, wenn gar nicht statt. Die Lehrer von One Fine Day sind oftmals die einzigen Vertrauenspersonen im Leben der Kinder. Dank ihrer kontinuierlichen Präsenz und Verlässlichkeit sind die Lehrer von One Fine Day zu einem stabilisierendes Moment im Leben vieler Kinder geworden und übernehmen Vorbildfunktionen. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und bemühen sich, ihnen im Alltag Halt, Kraft und Orientierung geben. Vertrauenspersonen und die Familienangehörigen zu beschäftigen um sich mit ihren Kindern auseinander zusetzen. Unser Lehrer Team hat durch die Kontinuität unseres Schaffens mittlerweile ein enges Verhältnis mit den Kindern aufgebaut und sind über die Jahre zu Vertrauenspersonen geworden.

KOMMUNIKATION MIT ELTERN UND FAMILIENANGEHÖRIGEN

Ebenso wichtig ist der Dialog mit den Eltern und Familienangehörigen der Kinder, die wir regelmäßig über unsere Kreativ Clubs informieren. In diesen Gesprächen wird den Familien deutlich, welchen besonderen Wert die Kurse für ihre Kinder haben. Einerseits sensibilisiert es sie für die Bedürfnisse der Kinder, andererseits bekommen sie eine Vorstellung davon, welche Chance das One Fine Day Programm für die Kinder darstellt. Wenn den Familien nicht klar ist, wie wichtig und kostbar die Teilnahme der Kinder an den Kreativ Clubs von One Fine Day ist, kommt es leider immer wieder zu Fehlstunden. Die Kinder werden stattdessen für Hausarbeiten herangezogen oder aus sonstigen Gründen am Besuch der Kurse gehindert. Dank regelmäßiger Informationsgespräche mit Eltern und Familienangehörigen sind die Fehlstunden der Kinder 2017 deutlich zurückgegangen. Auch Gesundheitsprobleme, die zuhause häufig ignoriert werden, können bei diesen Gelegenheiten angesprochen werden. Damit trägt One Fine Day nicht nur dazu bei, dass die Kinder die Kursangebote ungehindert wahrnehmen, sondern im Krankheitsfall zuhause auch angemessen betreut und behandelt werden.

FEREINWORKSHOPS MIT ÄLTEREN KINDERN, DIE ZUR OBERSCHULE GEWECHSELT HABEN

Vier mal im Jahr bietet One Fine Day Holiday Workshops für Teenager an, die das One Fine Day Programm verlassen haben, um an die Oberschule zu wechseln. Damit gibt One Fine Day ihnen die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten über das laufende Programm hinaus weiter zu entwickeln und das Gelernte fortzuführen. Außerdem können tragende Verbindungen, die über Jahre entstanden sind, aufrechterhalten werden. Nicht zuletzt geben die Holiday Workshops den Jugendlichen auch die Möglichkeit, sich in vertrauter Runde über dringende Lebensfragen und altersrelevante Themen wie Sexualität, Aufklärung und Verhütung austauschen und beraten zu können.

AUSTAUSCH PROJEKTE 2016

Ballettprojekt mit dem Dance Centre Kenia und der Stiftung Artist for Africa

Die amerikanische Ballerina Cooper Rust gründete 2013 nach einer ersten Zusammenarbeit mit One Fine Day und Anno's Africa das Dance Centre Kenya in Nairobi (<http://www.dancecentre.co.ke>) und die dazugehörige Stiftung Artist for Africa (<https://www.artistsforafricausa.org>). Seitdem unterrichtet und fördert Cooper Rust vielversprechende Kinder in Tanz und Ballett, wobei ihr Engagement insbesondere auch Kindern aus den Slums von Nairobi gilt. Einmal in der Woche nehmen die 10 talentiertesten Schüler und Schülerinnen aus dem One Fine Day Ballett Club am Unterricht im Dance Centre gemeinsam mit überwiegend privilegierten Ballettschülern teil. Dies ist für die Kinder aus den Slums von Nairobi ein ganz besonderes wöchentliches Ereignis, denn sie haben nicht nur Gelegenheit in einem professionellen Tanzraum mit Spiegelwand und Handlauf zu trainieren, sie erfahren dort auch eine besondere Förderung. Das motiviert wiederum auch alle anderen One Fine Day Kinder, spornt sie an und schenkt ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Der Ballett Unterricht im Dance Centre Kenya richtet sich nach dem Lehrplan der Royal Academy of Dance (RAD). Die teilnehmenden Kinder legen regelmäßig Prüfungen ab und bekommen ein Zertifikat. Dadurch bekommen Sie die Möglichkeit, später auch selber einmal für One Fine Day und Anno's Africa oder für andere Institutionen als Ballett Lehrer arbeiten zu können.



Ballet Boarding House

Das Ballettprojekt mit dem Dance Centre Kenya bietet noch eine weitere Förderstufe für unsere Kinder: Die Stiftung ‚Artist for Africa‘ (www.artistsforafricausa.org) finanziert seit 2017 fünf außerordentlich talentierte Ballettschüler und -schülerinnen von One Fine Day und Anno's Africa ein Boarding House, das Cooper Rust mit Anno's Africa eingerichtet hat. Die Kinder wohnen gemeinsam in einer betreuten Wohnung und bekommen an fünf Tagen in der Woche nach der regulären Schule Ballettunterricht am Dance Centre Kenya. Krysteen Savane, One Fine Day Projektleiterin in Nairobi, und Mike Wamaya, One Fine Day Ballettlehrer, stehen den Kindern regelmäßig beratend und begleitend zur Seite. Diese Förderung bietet Kindern von One Fine Day und Anno's Africa ernsthafte Chancen auf eine Karriere als Balletttänzer und Ballerinas. Ein hervorragendes Beispiel für den Erfolg dieser Kooperation ist Joel Kioko, ein Junge aus Kuwinda Slum in Nairobi, den Cooper Rust entdeckt und gefördert hat. Nachdem Joel 2016 im One Fine Day Ballett Club unterrichtet hat, hat er für 2017 ein Stipendium für die English National Ballett School in London bekommen.

Videoportrait Joel Kioko: <http://flettfilms.co.uk>

Kinder des One Fine Day Ballett Clubs mit ihren Zertifikaten



Tanzprojekt mit der International School in Nairobi

One Fine Day e.V. verbindet seit 2014 eine enge Kooperation mit der International School (ISK) in Nairobi. Im Frühjahr und im Herbst 2017 wurde wieder gemeinsam getanzt. Kinder aus dem One Fine Day Tanz Club an der Spurgeons School wurden einmal in der Woche von einem Schulbus der ISK in Kibera Slum abgeholt, um im Tanzraum der ISK unter Anleitung der One Fine Day Tanzlehrerin Consolata Nduta Performances einzustudieren. Am Ende der dreiwöchigen Workshops konnten die Aufführungen der Kinder auf der Theaterbühne der ISK bewundert werden. Diese Zusammenarbeit hat unschätzbaren Wert sowohl für die Schüler der ISK, als auch für die Kinder aus den Slums, weil sie Begegnungen zwischen Welten schaffen zwischen Arm und Reich, die in der Metropole Kenias keine Selbstverständlichkeit sind.



PROJEKTE 2017

Über die laufenden Kreativ Clubs und Austauschprojekte hinaus hat One Fine Day e.V. 2017 wieder zahlreiche Einzelprojekte und Veranstaltungen durchgeführt und die dringend benötigten finanziellen Mittel erfolgreich durch Benefiz-Aktionen generiert.

KÜNSTLERWORKSHOPS

Wie 2015 und 2016 begonnen, sind auch 2017 wieder Berliner Künstler nach Nairobi gereist, um vor Ort mit den Kindern von One Fine Day e.V. Kunst und Musik zu machen. Die Künstler übernehmen dabei die (ehrenamtliche) Rolle von Gast-Lehrern. Sie machen unsere Schüler und unsere kenianischen Lehrer mit neuen Materialien und Techniken vertraut und geben Anstoß für neue Ideen. Aufgabe ist, sowohl Kinder als auch Lehrer zu fördern und zu eigenständigem kreativem Schaffen anzuregen und anzuleiten. Diese Workshops haben sich in vielerlei Hinsicht als extrem hilfreich für das Projekt erwiesen. Nicht nur erfahren die Kinder und deren Lehrer vor Ort neue künstlerische Impulse, Arbeiten aus den Workshops dienen zum Teil auch Fundraising-Zwecken. Mit Arbeiten aus den kenianischen Künstlerworkshops und deren Präsentation in Berlin wird nicht nur das Engagement von One Fine Day über die Grenzen Nairobis hinaus sichtbar, die Schüler und Schülerinnen von One Fine Day können so auch selber handfest zum Fortbestand des Projekts beitragen, was sie zurecht mit großem Stolz erfüllt.

17. – 26. 3. 2017

Künstlerworkshop mit Polly Matthies, Dominique Dufner und Marie Steinmann

Die Berliner Kostümbildnerin Polly Matthies, die bereits bei dem Künstlerworkshop von Marie Steinmann „There is a crack in everything“ 2016 mitgewirkt hat, reiste zusammen mit der Journalistin und Designerin Dominique Dufner für einen „Upcycling Fashion Workshop“ nach Nairobi. Über 50 Kinder nahmen an diesem besonderen Workshop teil, bei dem gespendete Kleidung (aus Berlin) von den Kindern durch Aufnähen unterschiedlichster Applikationen in individuelle Kreationen umgewandelt wurde, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.



Parallel zu diesem Workshop arbeitete Marie Steinmann weiter an dem Projekt ‚There is a crack in everything‘. Zusammen mit fünf Schülern und Schülerinnen aus den One Fine Day Kreativ Clubs wurden bei Sonnenaufgang Aufnahmen in Kibera gemacht, die die Arbeit von One Fine Day künstlerisch wiedergeben. So ist eine Videoinstallation entstanden, die erstmals im Frühjahr 2018 in der Gruppenausstellung „NGORONGORO II“ in Berlin Weissensee einem großen Publikum gezeigt werden soll, um die Arbeit von One Fine Day zu präsentieren.



3. bis 24. Mai 2017

Anno's Africa Teachers Training

Im Mai 2017 wurde wieder unser jährliches Teachers Training von Anno's Africa durchgeführt. Bee Gilbert (Leiterin Anno's Africa), Anna Nygh (Ballett Lehrerin) und Jarek Sacharski (Schauspielunterricht) arbeiteten täglich mit den Lehrern der One Fine Day Kreativ Clubs. Jeden Vormittag trainierte Anna Nygh drei neue kenianische Ballett Tänzer, die in Zukunft mit uns arbeiten sollen, während Jarek mit dem gesamten Lehrer-Team an dem Musical ‚Gari la Moshi‘ (Smoke Machine) arbeitete. Am Nachmittag floss das Erlernte dann in den Unterricht mit den Kindern in die laufenden Kreativ Clubs an unseren Partnerschulen ein.

Juni – Juli 2017

Tanzworkshop mit dem südamerikanischen Tänzer Javier Aranzales

Der südamerikanische Tänzer Javier Aranzales reiste für zwei Monate nach Nairobi, um die One Fine Day Tanz und Ballett Clubs zu begleiten. Er trug maßgeblich zur Entwicklung eines Musicals bei, an dem alle unsere Kreativ Clubs beteiligt sind. Herzstück des Musicals ist der Song ‚Gari la Moshi‘, ein Musikstück, das die Musikerin Cherilyn McNeil (Dear Reader) 2015 unter dem Titel ‚Smoke Machine‘ zusammen mit Kindern aus unserem Music Club komponiert und aufgenommen hat. Javier Aranzales war für die Kinder von One Fine Day und für alle beteiligten Lehrer eine große Inspiration und bereicherte das Programm

ARTS CENTRE KIBERA

25. Januar bis 5. Februar 2017

Projektreise Nairobi

Gleich Anfang des Jahres reisten Bee Gilbert (Anno's Africa) und Marie Steinmann (One Fine Day e.V.) nach Nairobi, um mit Krysteen Savane, unserer Projektleiterin vor Ort, die Gründung des gemeinsam geplanten ARTS CENTRES in Kibera voranzutreiben. Die Realisierung dieses Projektes hat sich in den vergangenen Jahren wegen unerwarteter Schwierigkeiten immer wieder verzögert, aber One Fine Day und Anno's Africa sind weiterhin bemüht, ihre Vision eines eigenen und unabhängigen ARTS CENTRES in Kibera zu verwirklichen. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück für das ARTS CENTRES geht unverdrossen weiter. Mit dabei war der in Nairobi ansässige Deutsche Architekt Ilja Markus Burchardt, um uns bei der Suche und bei der Planung beizustehen.

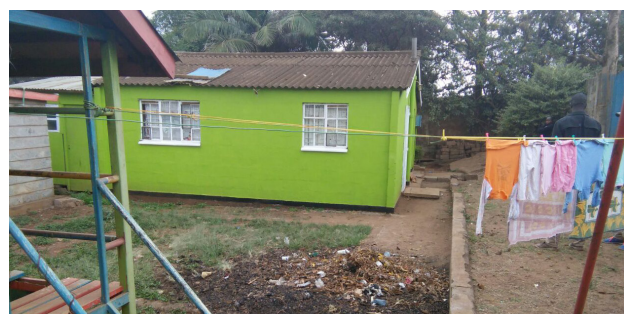
Ein weiterer Anlass der Reise war die jährliche Planung und Abstimmung unserer Kreativ Clubs.

BESONDERE EREIGNISSE

10. Jul bis 17. Juli 2017

CBO-Gründung ‚Anno's One Fine Day' in Nairobi

Wie sich herausstellte, setzt die Realisierung eines ARTS CENTRES die Gründung einer ‚Community Based Organisation' (CBO) in Nairobi voraus, einer Interessenvertretung vor Ort. Der ursprüngliche Plan, One Fine Day als gemeinnützigen Verein in Nairobi registrieren zu lassen, ist an bürokratischen Hürden und Bestechungsversuchen seitens der kenianischen Behörden gescheitert. Stattdessen wird nun die Gründung einer CBO unter dem Namen ANNO'S ONE FINE DAY angestrebt. Die Leitung der CBO vor Ort wird unsere kenianische Projektmanagerin Krysteen Savane übernehmen. Die Gründung einer CBO in Nairobi ist nach dem derzeitigen Stand der Dinge die beste Voraussetzung für die Errichtung eines ARTS CENTRES und wird die Zusammenarbeit zwischen Berlin, London und Nairobi erheblich erleichtern. Nicht zuletzt dient die Gründung einer CBO in Nairobi auch dem ‚Empowerment', der Selbstermächtigung unseres kenianischen Teams, das mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zuteil werden soll, um zunehmend auf eigene Beinen stehen zu können.



30.10. – 10. 11. 2017

Unterstützung für unser ARTS CENTRES KIBERA

Der UNICEF Italien Direktor Francesco Ambrogetti besuchte zusammen mit den Tänzern und UNICEF Botschaftern Samantha Togni and Samuel Peron unsere One Fine Day Clubs in Kibera, um unser Programm kennen zu lernen und einen Tanz Workshop mit unseren Ballett und Tanz Kindern durchzuführen. Nach einer ausführlichen Präsentation unseres Projekts und des geplanten ARTS CENTRES durch unsere Projektleiterin Krysteen Savane, waren Francesco Ambrogetti und die Tänzer im Nu von unserer Arbeit überzeugt und boten uns eine Partnerschaft mit UNICEF an. Eine Spende von 60.000 Euro von UNICEF ITALIEN an ONE FINE DAY wurde für den Erwerb des Grundstücks in Kibera vereinbart.



UNICEF Spenden Gala in Rom

Auf Einladung von UNICEF fuhren sechs unserer Ballettkinder Ende November mit unserem Ballettlehrer Mike Wamaya und Projektleiterin Krysteen Savane nach Rom, um bei einer Fernseh-Spendengala für UNICEF Italien aufzutreten. Marie Steinmann (One Fine Day), Bee Gilbert (Anno's Africa) und Anna Nygh, die das Ballettprogramm 2006 ins Leben gerufen hat, begleiteten die Kinder auf ihrer Reise. Der Auftritt der Kinder, die nach einer eigens einstudierten Choreographie tanzten, war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten eine besonders schöne Reise, die sie mit Stolz erfüllte, weil sie erlebt haben, wie sehr sie selber zum Erhalt und zum Erfolg des Projekts beitragen können.

Diese aufregende Reise hat uns noch einmal mehr darin bestärkt, an unserem Plan festzuhalten, ein eigenes ARTS CENTRES aufzubauen. Wir sind voller Hoffnung, dass es uns gelingen wird, trotz aller Schwierigkeiten, Rückschläge und Enttäuschungen, in naher Zukunft das ARTS CENTRE KIBERA errichten zu können.



SUPA MODO

2017 wurden zwei Kinder aus unserem Drama Club für Nebenrollen in der deutschen Filmproduktion SUPA MODO besetzt. Weitere vier Kinder aus unserem Akrobatik Club bekamen Statistenrollen. Produziert wurde der Kinder-Film von der aus One Fine Day e.V. hervorgegangenen Filmschule ONE FINE DAY FILMS in Nairobi. Die Kinder wurden während der sechstägigen Dreharbeiten von unseren Akrobatik-Lehrern betreut.

Tagesausflug zu den MNTV Studios Nairobi

Das MNTV Studio Nairobi produziert Fernsehsendungen für ganz Afrika. 30 unserer Schüler und Schülerinnen durften die Studios von MNTV in Nairobi besuchen. Sie bekamen eine Führung durch alle Abteilungen, bei der die Studiomitglieder den Kindern Einblicke in ihre Arbeit gewährten. Die Kinder konnten sogar bei Dreharbeiten im Filmstudio zusehen.

Casting einer Radio Produktion

Neun Kinder des One Fine Day Drama Clubs besuchten auf Einladung der Deutschen Welle in Nairobi ein Casting für eine Radio Produktion im Transworld Radio Studio. Für die Kinder war dies ein besonders aufregender Tag. Wir hoffen auf weitere Zusammenarbeiten wie diese.

Besuch im Maisha Magic Production Studio

Die Kinder des One Fine Day Drama Clubs wurden von der Theater Produktion Magic Maisha eingeladen, für einen Tag bei den Proben zuzuschauen, sich von den Räumen hinter den Kulissen ein Bild zumachen und mit den Schauspielern in Kontakt zu treten.



Tonaufnahmen für STYX

Der österreichische Filmregisseur Wolfgang Fischer reiste im November 2018 nach Nairobi um Tonaufnahmen für seinen Film Styx zu machen. Zwei Schüler aus unseren Kreativ Clubs wurden für tragenden Rollen in diesem preisgekrönten Spielfilm mit Susanne Wolff in der Hauptrolle besetzt. Insgesamt waren rund fünfzig Kinder aus unseren Kreativ Clubs involviert. Der Film feiert im Februar 2018 bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin Premiere und kommt 2018 in die Kinos.



BENEFIZVERANSTALTUNGEN

4.3. – 4. 6. 2017

Ausstellung ‚Picha – Bilder zwischen Nairobi & Berlin‘ im me Collectors Room Berlin

Im Frühjahr 2017 zeigte One Fine Day e.V. auf Einladung der Stiftung Olbricht im me Collectors Room Berlin (Ausstellungsraum für private Kunstsammlungen) drei Monate lang Arbeiten und Objekte aus unseren Künstlerworkshops der vergangenen Jahre in Nairobi. Gezeigt wurden Werke sowohl der Künstler und Künstlerinnen, als auch der Kinder aus den Workshops von Erik Schmidt, Paula Sieverding, Amelie Grözingen, Markus Keibel, Caroline Kryzecki, Ulrich Wulff, Andreas Golder, Zuzanna Czebatul und Zhivago Duncan.

In dieser besonderen Ausstellung wurden die Arbeiten der Kinder denen der Künstler und Künstlerinnen gegenübergestellt, die vor Ort unterrichtet haben. So wurde deutlich, wie im Prozess des Erlernens einer künstlerischen Technik und dem Hinzufügen der eigenen Imagination autarke Kunstwerke entstehen können.

Begleitet wurde die Ausstellung (80 Tage Laufzeit, ca. 6.500 Besucher) von mehreren Veranstaltungen:

- Presse-Review mit 35 JournalistInnen
- Preview-Opening mit 100 Gästen
- Art & Dinner mit Tom Tykwer, Marie Steinmann und 50 Gästen
- Filmscreening ‚Soul Boy‘
- Künstlerworkshops mit Zuzanna Czebatul und Amélie Grözingen
- 36 Führungen

Die Presseresonanz war beeindruckend: 12 Printbeiträge, 22 Onlinebeiträge, 6 Hörfunk & TV-Beiträge, sowie zahlreiche weitere Ausstellungshinweise & Listings.



14. Dezember 2017

Ausstellung bei althaus & finance Berlin

Die besonders schönen Arbeiten der Kinder, die während des Kunstworkshop mit Eric Schmidt 2016 in Nairobi entstanden sind, wurden im Verbund einer Arbeit des Künstlers bei der Anwalts Kanzlei im Rahmen deren Weihnachtsfeier ausgestellt und konnten von dem geladenen Publikum erworben werden. Diese Form von Benefizveranstaltung ist ein neues Format, welches wir 2018 fortsetzen wollen.

HERAUSFORDERUNG ARTS CENTER NAIROBI 2018

One Fine Day und Anno's Africa verfolgen weiterhin das Ziel, einen festen Standort in Nairobi für ein gemeinsames ARTS CENTRE zu finden und einen sicheren, geschützten Raum für unsere Kunst-kurse zu schaffen, in dem wir unabhängig und eigenständig arbeiten und präsent sein können. Wir hoffen, dass wir mit der Gründung einer ‚Community Based Organsiation‘ (CBO) als Vertretung in Nairobi eine gute Grundlage dafür schaffen können. Eine damit verbundene Satzungsänderung von One Fine Day e.V. in Berlin soll 2018 die Bezahlung der Löhne in Nairobi vereinfachen und die damit verbundenen Kosten reduzieren.

UNSERE PLÄNE FÜR 2018

Unser Hauptfokus liegt 2018 weiter auf der Einrichtung eines ARTS CENTRES als dauerhaften Standort für One Fine Day und Anno's Africa in Nairobi. Wir sind entschlossen, unser Engagement für extrem benachteiligte Kinder und Jugendliche in den Slums von Nairobi mit aller uns zur Verfügung stehenden Kraft und Energie fortzusetzen.

Anno's One Fine Day

Die Gründung einer CBO ‚ANNO'S ONE FINE DAY‘ in Nairobi soll 2018 abgeschlossen werden.

Ausstellungen

Die Videoinstallation „There is a crack in everything“ von Marie Steinmann soll Anfang Mai in Berlin gezeigt und die Arbeit unseres Vereins damit noch bekannter gemacht werden. Mit dieser Arbeit wollen wir einmal mehr auf unsere Projekte in Nairobi aufmerksam machen und Spenden generieren.

Künstlerworkshops

Sven Kilian (Mit-Erfinder und Geschäftsführer des Kreativdorfs ‚Holzmarkt‘ in Berlin) wird Anfang 2018 nach Nairobi reisen, um unsere Arbeit vor Ort zu unterstützen. Er wird uns mit seiner langjäh-rigen Erfahrung als Entwickler innovativer Projekte beratend zur Seite stehen und uns bei der Gründ-ung unseres ARTS CENTRES KIBERA behilflich sein. Mit ihm werden reisen: die Akrobatin Lea Prinz, die Fotografin Carolin Sage und die Musikerin und Producerin Pilocka Krach, die alle Künstlerwork-shops mit den Kindern machen wollen. Unter anderem soll ein weiterer Song mit den Kindern aus unserem One Fine Day Musik Club produziert werden.

Außerdem haben die internationalen Ballett Tänzer Nick Jones aus England und Julia Bergua aus Spanien, beide von Les Grands Ballet Canadiens de Montréal angekündigt, Anfang 2018 einen One Fine Day Ballett-Workshop mit den Kindern in Kibera durchzuführen.

Teacher Training Workshops

Auch unser jährlicher Teachers Training Workshop für 2018 ist bereits in Planung.

BENEFIZVERANSTALTUNGEN

Um wieder eine größere Summe finanzieller Mittel ein zu spielen, plant One Fine Day e.V. in Kooperation mit dem Auktions Haus Villa Grisebach in Berlin eine Benefiz Kunst-Auktion zeitgenössischer Werke.

PRESSE

Presse Links Deutschland

- <http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/kenia-136.html>
- <http://www.monopol-magazin.de/one-fine-day-versteigert-52-arbeiten-zeitgenoessischer-kuenstler>
- <http://www.numero-homme.de/2016/12/kunst-fuer-afrika/>
- <http://www.fixpoetry.com/fix-zone/2016-12-09/one-fine-day>
- <https://www.tagesspiegel.de/kultur/die-afrika-initiative-one-fine-day-lasst-tausend-farben-fliesen/19504170.html>

Presse Links International

- <https://britsinkenya.com/2016/01/30/tragedy-motivated-bee-gilbert-to-help-transform-lives-with-annos-africa/>
- <http://www.aljazeera.com/indepth/inpictures/2016/09/kenyan-children-learn-ballet-kibera-slum-160907072629309.html>
- <http://www.dancemagazine.com/ballet-without-borders-2307046787.html>
- <http://www.camillaturner.com/index.php/works-items/item/187-annos-african-ballet>
- <https://www.theguardian.com/world/gallery/2017/jan/18/kenyas-slum-ballet-school-in-pictures>
- <https://edition.cnn.com/videos/world/2017/05/01/inside-africa-welcoming-bach-and-beethoven-into-kibera-b.cnn>
- <https://www.youtube.com/watch?v=esYwzln5fdM>
- <https://theculturetrip.com/africa/kenya/articles/a-ballet-academy-brings-the-nutcracker-to-kenyas-biggest-slum/>
- <https://progrss.com/culture/20170427/slum-ballet-changing-lives/>
- <https://www.nigelclarkepresenter.co.uk/stomp-play-annos-africa-charity-gig/>
- <http://www.trueactivist.com/africas-biggest-slum-offers-ballet-classes-to-children-and-the-results-are-beautiful/>
- <http://www.zetteler.co.uk/news/the-good-list-14>
- <https://www.nuevamujer.com/actualidad/2017/01/11/la-historia-de-una-escuela-de-ballet-clasico-en-el-asentamiento-mas-pobre-de-kenia.html>